



Bonstetten Stallikon Wettswil

Protokoll der Generalversammlung des Vereins Naturnetz Unteramt vom 7.März 2017

Pünktlich um 19.30 begrüsst unser Präsident, Walter Zuber, die 114 Anwesenden und den heutigen Vortragsreferenten Christoph Vogel-Baumann.

Christoph Vogel-Baumann ist Biologe und Feldforscher und ein versierter Kenner der Rabenvögel. In seinem spannenden und bebilderten Vortrag zeigt er, beginnend in der Antike, chronologisch die Beziehungen und die Geschichten zwischen Mensch und Rabenvogel bis in die heutige Zeit auf. Neben der Charakterisierung der verschiedenen Rabenvögel dokumentiert er auch typische Verhaltensweisen : Prägung der Jungvögel auf die präsenten Bezugspersonen oder Tiere, Entwicklung von Zutraulichkeiten auch zum Menschen, Gruppenverhalten, Aggressivität beim Schutz der Jungmannschaft, Lernfähigkeit der Vögel im besonderen bei der Futterquelle (Abfallsäcke, Abfallkübel) sowie im Verhalten beim Leben im siedlungsnahen Raum. Er zeigt auf, dass Rabenvögel, obwohl bekannt und auch tätig als Nesträuber bei Singvögeln, kein Aussterben derselben verursachen, sondern, dass sich die Population der Singvögel, speziell im siedlungsnahen Raum, im gleichen Masse entwickelt wie die Population der Rabenvögel.

Fazit: Der Rabe ist ein interessanter, ein sehr spezieller und faszinierender Vogel!

Es gibt viele Fragen aus dem Publikum.

Um 20.40 dankt Walter Zuber dem Referenten für den spannenden Vortrag, welcher auch vom Publikum mit grossem Applaus verdankt wird

Nach einer Pause von 20 Min. eröffnet Walter Zuber um 21.00 Uhr die Generalversammlung 2017.

Trakt. 1.: Begrüssung und Wahl Stimmzähler

Es sind 48 Mitglieder und 7 Vorstandsmitglieder (total 55 Personen) anwesend. Entschuldigt haben sich 7 Mitglieder. Als Stimmzähler werden Hedi Enz und Werner Utz per Akklamation gewählt.

Walter Zuber dankt Ruth Dubs für die Tischdekoration, für die Bereitstellung der Getränke und die selbstgebackenen „Guetsli“.

Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände oder Aenderungswünsche.

Trakt. 2.: Protokoll der Generalversammlung 2016, Jahresbericht 2016

Das **Protokoll** wurde gemäss Usus nicht verschickt. Aber es ist auf der Homepage aufgeschaltet. Zudem hätten alle die Gelegenheit gehabt, bei einem der Vorstandsmitglieder Einsicht zu verlangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Fragen oder Bemerkungen gibt es keine. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der **Jahresbericht 2016** wurde mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung allen Mitgliedern in schriftlicher Form zugestellt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.



Bonstetten Stallikon Wettswil

Hansueli Schaer verdankt vorerst die tolle grafische Gestaltung durch Dieter Egli. Er dankt auch allen Bild-Lieferanten und ermuntert die Anwesenden, allfällig gemachte Fotos von VNU-Veranstaltungen an Stefan Bachmann (für Homepage) und/oder Hansueli Schaer (für Jahresbericht) zu schicken.

Hansueli Schaer weist auf wenige Punkte speziell hin:

- Im abgelaufenen Jahr wurden alle Veranstaltungen gut bis sehr gut besucht. Die Pilzexkursion wurde mit über 100 TeilnehmerInnen eindeutig überbesucht. Das grosse Interesse ist sehr erfreulich. Der Vorstand wird aber die Entwicklung sorgfältig beobachten und gegebenenfalls organisatorische Umstellungen planen. Wir möchten vermeiden, dass die Qualität der Veranstaltungen durch hohe Besucherzahlen gefährdet wird.
- Die geleisteten Helferstunden waren im abgelaufenen Jahr mit 390 Std. wiederum höher als im Vorjahr. Die 142 Std. Nistkastenbetreuung sowie die ca. 100 Einsatzstunden bei den beiden überregionalen Projekten (Natur neben dem Gleis und Neuntöterförderung) sind dabei nicht eingerechnet. Wir können festhalten, dass wir eine ganz tolle und leistungsbereite Helfergruppe haben. Ganz herzlichen Dank an alle auch an dieser Stelle.
- Die Liste der ornithologischen Beobachtungserfolge (S.4 des Berichtes) weist auch dieses Jahr z.T. speziell, z.T. erstmalige Beobachtungen auf, so u.a. Karmingimpel auf der Oelerdendeponie, Wendehals im Siedlungsgebiet von Wettswil und auf der Oelerde, die erfolgreiche Brut von Flussregenpfeifern auf dem Gelände der ehemaligen Kompostieranlage Wettswil und eine erfolgreiche Brut von Zwergdommeln bei den Ziegelei-Weihern. Die Liste würde der Verfasser gerne jährlich in den Bericht aufnehmen und er bittet die Anwesenden, Beobachtungen und/oder Dokumentationen an ihn per Mail zu melden

Fragen und Bemerkungen der Anwesenden gibt es keine.

Der Bericht wird ohne Gegenstimme genehmigt und vom Präsidenten verdankt

Trakt.3. : Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisoren

Vroni Kern erläutert anhand der projizierten Jahresrechnung zuerst die Betriebsrechnung 2016. Bei den freien Mitteln resultiert ein Ertragsüberschuss. Wesentliche Treiber waren höhere Spendeneinnahmen sowie ein Ertrags-Ueberschuss beim Botanikkurs. Letzterer wegen der um 50 % höheren Teilnehmerzahl als budgetiert. Auch bei den gebundenen Mitteln resultierte ein Ertragsüberschuss. Massgebend waren höhere Bewirtschaftungsbeiträge sowie ein a.o. Ertrag beim Holzverkauf als Resultat der Auslichtungen im Gebiet Stückliberg. Die Bilanz weist demzufolge ein höheres Eigenkapital auf, wovon knapp 40% dem freien und 60 % dem gebundenen Vermögen zuzurechnen sind.

Es gibt keine Fragen.

Erika Oesch verliest den Revisorenbericht und beantragt Genehmigung der Jahresrechnung in der



Bonstetten Stallikon Wettswil

vorliegenden Form sowie Decharge-Erteilung an die Rechnungsführerin und den Vereinsvorstand. Sie verdankt die geleistete, saubere Arbeit der Rechnungsführerin.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 ohne Gegenstimme und erteilt der Rechnungsführerin sowie dem Vorstand Decharge.

Trakt. 4. : Budget 2017

Vroni Kern erläutert das Budget 2017 anhand einer Leinwand-Projektion. Das Budget sieht bei den freien wie auch bei den gebundenen Mitteln je einen kleinen Verlust vor. Bei den freien Mitteln wird das Spendenbudget wieder auf „Normalniveau“ eingestellt und der Erfolg des Botanikkurses wird 2017 auch nicht mehr anfallen. Bei den gebundenen Mitteln werden die Holzverkäufe fehlen. Zudem sind Ausgaben für Werkzeuge sowie eine Spende von CHF 3`500.- für das neue Naturschutz-Zentrum von BirdLife Schweiz am Klingnauer Stausee geplant.

Es gibt keine Fragen zum Budget 2017.

Das Budget wird in der vorliegenden Form ohne Gegenstimme genehmigt.

Trakt. 5 : Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV verschickt. Zudem ist es auf der Homepage einsehbar.

Heidi Mathys erläutert die geplanten Veranstaltungen. Speziell erwähnt sie, dass

- die Vereinsreise stattfinden wird; wir haben 24 Anmeldungen bei max. 27 verfügbaren Plätzen.
- ca. 10 Heuereinsätze ab Mitte Juni geplant sind. Dies bedeutet stets einen grossen Effort von Seiten der Helfer. Neue Gesichter sind daher stets willkommen, wobei allen bewusst ist, dass die Faktoren Wetter und Berufstätigkeit oft einschränkend sein können. Sie verweist auf den stets schönen Anlass „Helferessen“ als lohnende Belohnung für Arbeitseinsätze.

Trakt. 6. : Vereinsbeiträge 2018

Walter Zuber erläutert anhand einer Folienpräsentation die heutige Einnahmenstruktur des VNU. Es ist offensichtlich, dass ohne ausserordentliche Einnahmen ein strukturelles Defizit resultieren würde, da von den jährlichen Mitgliedschaftsbeiträgen von CHF 30.- eines Einzelmitgliedes lediglich CHF 11.- dem VNU zur Verfügung stehen, CHF 19.- werden an unsere Dachorganisationen BirdLife Zürich und BirdLife Schweiz weitergeleitet. Beim Familienbeitrag von CHF 40.- verbleiben dem VNU CHF 11.50. Ab dem Jahr 2018 wird die Abgabe an BirdLife Schweiz bei Einzelmitgliedschaft von CHF 8.- auf CHF 12.- ansteigen (neues Total Abgaben von CHF 23.-) und bei Familienmitgliedschaft steigt die Abgabe an BirdLife Schweiz von CHF 12.- auf CHF 18.- (neues Total Abgaben von CHF 34.50). Dieser Aufschlag ist vom VNU mit den bisherigen Mitgliedschaftsbeiträgen nicht mehr verkräftbar.



Bonstetten Stallikon Wettswil

Der Vorstand beantragt daher, die Mitgliedschaftsbeiträge ab dem Geschäftsjahr 2018 wie folgt zu erhöhen:

Einzelmitglied Fr. 35.— pro Jahr (bisher Fr. 30.--)

Familienmitglied Fr. 50.—pro Jahr (bisher Fr. 40.--)

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Antrag des Vorstandes für neue Beitragssätze ab 2018 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Trakt. 7. : Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Infolge des angekündigten Rücktritt des Präsidenten muss der Vorstand wieder komplettiert werden. Walter Zuber stellt Anneli Lengen als Kandidatin vor. Anneli hat schon einige Vorstandssitzungen als Gast besucht und hat auch schon für eine Veranstaltung des Jahresprogramms 2017 die organisatorische Verantwortung übernommen. Sie ist ein stets zupackendes Mitglied unseres Helferteams. Anneli hat ihre Bereitschaft zur Uebernahme der Verantwortung als Vorstandsmitglied erklärt und der Vorstand schlägt deshalb der heutigen Versammlung die Wahl von Anneli Lengen in den Vorstand vor.

Anneli Lengen wird ohne Gegenstimme als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Es wird gefragt, welches Ressort Anneli übernehmen werde. Es wird auf die nächste Vorstandssitzung verwiesen, wo sich der neue Vorstand organisieren wird.

Anneli dankt für das Vertrauen und stellt sich und ihre Motivation für die Uebernahme der Aufgabe in kurzen Worten vor.

Trakt. 8. : Wahl des Präsidiums

Walter Zuber erklärt per heutige Generalversammlung seinen Rücktritt als Präsident und als Vorstandsmitglied unseres Vereins.

Zur Uebernahme des Präsidiums als seine Nachfolgerin hat sich Heidi Mathys bereit erklärt. Walter Zuber stellt das bisherige Tätigkeitsgebiet von Heidi im Vorstand vor: Heidi hat sich, wie bereits im Jahresbericht 2015 beschrieben, mit sehr viel Elan in die Aufgabe als Verantwortliche für unsere Grundstücke und für die von uns betreuten Naturschutzflächen eingearbeitet, hat sich viel Fachwissen erarbeitet und war auch federführend für die Planung und Durchführung von Aufwertungsmassnahmen, insbesondere in unserem Grundstück „Stückliberg“. Sie hat das Fachgebiet von Walter Zuber übernommen und damit auch die Betreuung und den Einsatz der freiwilligen HelferInnen.

Walter Zuber ist froh, eine kompetente und fähige Nachfolgerin der Versammlung zur Wahl als neue Vereinspräsidentin vorschlagen zu können.



Bonstetten Stallikon Wettswil

Die Wahl von Heidi Mathys erfolgt durch Akklamation und ohne Gegenstimme.

Heidi Mathys bedankt sich für ihre Wahl und für das damit ausgesprochene Vertrauen. Sie stellt ihre Motivation für die Uebernahme des Amtes kurz vor. Sie hofft auf eine gute, produktiv-konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und auch auf allfällig weiterhin mögliche Unterstützung / Ratschläge durch Walter Zuber.

Trakt. 9. : Anträge, Ehrungen, Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen.

Walter Zuber verdankt die besonderen Leistungen und Einsätze der Herren Mathias Danuser , Harald Cigler , Ernst Enz, Dieter Egli, Peter Kern, Röbi Linsi und Markus Nägeli . Sie erhalten je ein süßes Präsent (Honig) überreicht.

Hansueli Schaer würdigt die Verdienste und Leistungen von Walter Zuber während seiner 30-jährigen Vorstandstätigkeit, wovon 7 Jahre als Präsident. Seine kleine Laudatio wird diesem Protokoll beigelegt. Hansueli Schaer überreicht Walter Zuber ein Abschiedsgeschenk in Form eines Gutscheines für 2 Genusstage zusammen mit seiner Frau Heidi im Klosterhof auf der St.Petersinsel im Bielersee.

Im Namen des Vorstandes beantragt Hansueli Schaer, Walter Zuber zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen.

Der Vorschlag wird mit viel Beifall bestätigt.

Walter Zuber verdankt die Würdigung seines Wirkens, das Präsent sowie die Ehrenmitgliedschaft. Er betont, dass er „ bei Bedarf“ ja immer noch da sei und dem Verein verbunden bleiben werde.

Die Versammlung wird um 22.20 Uhr geschlossen.

Bonstetten, den 9. März 2017

Für das Protokoll

Hans-Ulrich Schaer

An der Vorstandssitzung vom 30. März 2017 geprüft und verabschiedet z.Hd. Mitgliederversammlung.

Beilage: Laudatio für Walter Zuber